

Stadt Chemnitz · Dezernat 5 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Bahnhofstraße 53
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktion DIE LINKE
Frau Stadträtin
Susanne Schaper

Datum 17.04.2019
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen RA-270/2019
Ihr Schreiben vom 28.03.2019
E-Mail

Ihre Ratsanfrage RA-270/2019 - Untersuchungen des kinder- und jugendzahnärztlichen Dienstes des Gesundheitsamtes

Sehr geehrte Frau Schaper,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag der Oberbürgermeisterin Folgendes mit:

1. Wie viele zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen wurden in Kitas, Schulen und Fördereinrichtungen im Schuljahr 2017/18 durchgeführt und wie hoch war die Untersuchungsquote?

Kitas:

Kinder, die die Einrichtungen besuchten:	10268
Kinder, die kein Einverständnis zur Untersuchung hatten:	1464
Kinder, die untersucht werden durften:	8804
Tatsächlich untersuchte Kinder:	5625
Kinder, denen aus Kapazitätsgründen kein Untersuchungsangebot unterbreitet werden konnte (Grund: Elternzeit Zahnarzt):	1156
Kinder, die zum Untersuchungstermin gefehlt haben:	2023
Untersuchungsquote gesamt:	64 %
Angebotsquote gesamt:	87 %

Grundschulen:

Schüler, die die Einrichtungen besuchten:	7763
Schüler, die ein Untersuchungsangebot erhielten:	7682
(Grund: Baumaßnahmen Schule, daher Terminschwierigkeiten)	
Schüler, die untersucht wurden:	6798
Schüler, die die Untersuchung verweigerten bzw. am Untersuchungstag fehlten:	884
Untersuchungsquote gesamt:	88 %
Angebotsquote gesamt:	99 %

Oberschulen/Gymnasien:

Schüler, die die Einrichtungen besuchten:	4454
Schüler, die ein Untersuchungsangebot erhielten:	alle
Schüler, die untersucht wurden:	3806
Schüler, die die Untersuchung verweigerten bzw. am Untersuchungstag fehlten:	648
Untersuchungsquote gesamt:	85 %
Angebotsquote gesamt:	100 %

Förderschulen:

Schüler, die die Einrichtungen besuchten:	1742
Schüler, die ein Untersuchungsangebot erhielten:	alle
Schüler, die untersucht wurden:	1405
Schüler, die die Untersuchung verweigerten bzw. am Untersuchungstag fehlten:	337
Untersuchungsquote gesamt:	81 %
Angebotsquote gesamt:	100 %

2. Wie vielen Einrichtungen konnte kein Untersuchungsangebot unterbreitet werden?

Aus Kapazitätsgründen des Gesundheitsamtes konnte 18 Kitas von insgesamt 106 kein Untersuchungsangebot unterbreitet werden.
Eine Grundschule von 46 konnte die Angebote des Gesundheitsamtes aufgrund von Terminschwierigkeiten wegen Baumaßnahmen nicht annehmen.

Allen Oberschulen, Gymnasien und Förderschulen wurde ein Untersuchungsangebot unterbreitet.

3. Konnten die Umstände, die im Schuljahr 2016/17 zu einer geringeren Untersuchungsquote im Bereich Kita geführt haben (längere Abwesenheit, Ausscheiden und Neueinstellung von Mitarbeitern) behoben und damit die Quote angehoben werden? Wenn nein, warum nicht?

Nein. Auch im Schuljahr 2017/18 erfolgte Elternzeit des Zahnarztes.

Freundliche Grüße

Ralph Burghart
Bürgermeister